



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Hirsch
Marktstraße 50
76829 Landau

100
Ba

Landau, 28.05.2020

STR 23.6.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion bitte wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Sicherer Hafen jetzt umsetzen!

Landau hat seine Aufnahmequote seit 3 Jahren erfüllt. Wir sind jedoch bereit über dieses Kontingent hinaus, Geflüchtete in unserer Stadt aufzunehmen, auch wenn es sich dabei um eine freiwillige Leistung handelt. Nur so verstehen wir den Beitritt zum „Sicheren Hafen“.

Es ist dringend notwendig unsere **zusätzliche Aufnahmebereitschaft** von Geflüchteten zu bekräftigen, indem wir umgehend ein entsprechendes Schreiben an die Bundes- und Landesregierung senden. Hierzu gab es von Seiten des **Integrationsministeriums ein Schreiben** (siehe Anlage) an alle Kommunen, in dem die Bereitschaft zur **überquotalen Aufnahme** erklärt werden konnte. Sollte die Antwort auf diese Anfrage des Integrationsministerium die Zielrichtung des politischen Beschlusses zum „Sicheren Hafen“ nicht widerspiegeln, bitten wir um Korrektur der Angaben gegenüber dem Ministerium.

Begründung:

In der letzten gemeinsamen Stadtratssitzung im März hat die Mehrheit des Stadtrates, den Anträgen, Landau tritt dem Bündnis „**Sicherer Hafen**“ bei, zugestimmt. Wir haben ein Zeichen gesetzt und unsere Bereitschaft signalisiert, Menschen aus Seenotrettung bei uns aufzunehmen. Wir beschränken unsere Aufnahmebereitschaft allerdings nicht nur auf Geflüchtete aus Seenot, sondern sind auch bereit Menschen aus Flüchtlingslagern aufzunehmen. Schutz und Sicherheit zu geben hat für uns oberste Priorität.

Wie katastrophal die Zustände in den Lagern sind, wissen wir alle und der **dringende Handlungsbedarf** ist offensichtlich. Es kann nicht sein, dass wir diesen zutiefst **menschenunwürdigen und menschenrechtsverletzenden** Zuständen weiterhin tatenlos zusehen. Gerade durch die Covid-19-Pandemie und die jeden Tag drohende **humanitäre Katastrophe** in den Flüchtlingslagern, hat sich die Situation nochmals verschärft.



Deshalb müssen wir den Beitritt zum sicheren Hafen jetzt in die Tat umsetzen. Wir machen als Kommune deutlich, dass wir unabhängig vom Verhalten anderer Akteure zu unserem Beschluss stehen und **unsere Verantwortung** gegenüber Geflüchteten wahrnehmen werden. Es ist wichtig unsere zusätzliche Bereitschaft immer wieder öffentlich zu betonen, um so andere Kommunen, das Land und den Bund zum Handeln aufzufordern.

Nur so macht aus unserer Sicht der „Sicheren Hafen“ einen Sinn.

M. Schwarzmüller

Magdalena Schwarzmüller

Paule Albrecht

Paule Albrecht

**Anlage 1 – Information zum freiwilligen Aufnahmeverfahren „Sicherer Hafen“
für aus Seenot gerettete Personen in RLP**

Rückantwort

**Ministerium für Familie, Frauen, Jugend
Integration und Verbraucherschutz RLP
Referat 726
Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz**

**Erklärung zur freiwilligen und überquotalen Aufnahme von aus Seenot
geretteter Menschen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die kreisfreie Stadt/der Landkreis _____

erklärt im Zusammenhang mit der Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen
bis auf Widerruf:

1. Die Bereitschaft zu freiwilligen und überquotalen Aufnahme aus Seenot geretteter
Menschen im Jahr 2020 über die reguläre Verteilquote gem. § 6 Abs. 1
Landesaufnahmegesetz hinaus besteht

Ja

Nein

2. Die Bereitschaft zur freiwilligen und überquotalen Aufnahme von Personen aus
Seenotrettung nach Ziffer 1 umfasst für das Jahr 2020 ein Kontingent in Höhe von
bis zu max.

_____ Personen (Jahreskontingent 2020).

3. Zusatz bei Erklärungen von Landkreisen:

Folgende nachgeordnete Gebietskörperschaft/-en haben sich – in Abstimmung mit dem Landkreis – zur freiwilligen und überquotalen Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen nach Ziffer 1 bereit erklärt:

3.1.

3.2.

3.3.

Sofern sich die nachgeordneten Gebietskörperschaften mit dem Landkreis auf ein eigenes Jahreskontingent verständigen, ist dieses im Rahmen des Jahreskontingents des Kreises nach Ziffer 2 mitauszuweisen.

4. Ansprechperson im Landkreis/kreisfreier Stadt

Name: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Stempel)